Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 14 (1952)

Heft: 7

Rubrik: Die Seite der praktischen Winke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Seite der praktischen Winke

Eine Anregung für Schweinezüchter

Jeder Schweinezüchter weiss, dass freie Bewegung im Auslauf — oder noch besser auf der Weide — für die Entwicklung der Tiere ausserordentlich wertvoll ist. Vielfach fehlt es aber an den geeigneten Auslaufmöglichkeiten, um den Tieren die nötige Bewegungsfreiheit und — was noch wichtiger ist — die Weidegelegenheit zu gewähren. Vielerorts sind zwar kleine Ausläufe vorhanden; diese können aber meistens nicht genügen, da die Grasnarbe längst verschwunden und damit die Weidemöglichkeit nicht mehr vorhanden ist.

Um den Tieren die Möglichkeit zu geben, sich ständig auf guter Weide aufhalten zu können, ist es nötig, mehrere Weideplätze zur Verfügung zu haben. Die Kosten für solche Anlagen sind heute derart hoch, dass sich ein Landwirt, der die Schweinezucht nicht als Haupterwerb betreibt, niemals eine solche Anlage leisten könnte. Ferner ist noch zu bedenken, dass das für die Weideschläge beanspruchte Land für anderweitige Nutzung nicht mehr in Frage käme. Der Betrieb mit kleiner Schweinehaltung sucht daher nach einer anderen Lösung. Dabei stellen sich ihm in der Regel folgende Schwierigkeiten in den Weg:

— die bäuerliche Schweinehaltung erlaubt nicht, grosse Landflächen für die Weidenutzung zur Verfügung zu stellen;
— es können nicht genügende Geldmittel aufgebracht werden.

Aus diesem Grunde muss eine Lösung angestrebt werden, die es dem Landwirt ermöglicht, eine zur Zeit zur Disposition stehende Parzelle innert nützlicher Frist und ohne grossen Arbeitsaufwand für Weidezwecke einzuzäunen. Ferner sollte die Möglichkeit gegeben sein, nach der Nutzung den Zaun ohne Schwierigkeiten entfernen zu können, um ihn an einer anderen Stelle neu zu errichten. Es handelt sich also darum, einen leicht montier- und demontierbaren und nicht zu kostspieligen Zaun zu finden, der zudem noch Gewähr dafür bietet, dass die Schweine nicht ausbrechen können.

In den folgenden Ausführungen soll versucht werden darzulegen, wie dieses Problem in Amerika seine Lösung gefunden hat. Es handelt sich dabei um einen Zaun, der die oben erwähnten Forderungen — theoretisch wenigstens — erfüllt. Wir glauben deshalb, die Lösung unserem Leserkreis vorlegen zu dürfen, in der Hoffnung, dass der eine oder andere Landwirt die Idee praktisch verwertet. (Bestimmt würden sich die Leser freuen, an dieser Stelle orientiert zu werden, wie sich der Zaun bei uns bewährt. Die Red.)

Anhand der nachfolgenden Bilder erläutern wir das Prinzip dieses Zaunes:

Shell-Motorentreibstoffe und Shell-Schmieröle verleihen Ihrem Traktor Kraft und Ausdauer

Langjährige Erfahrungen, die «Shell» in allen Erdteilen sammeln konnte, haben zur Entwicklung von Brennstoffen und Ölen geführt, die den Betriebsbedingungen der Landwirtschafts-Traktoren genau entsprechen. Ihre Verwendung bürgt dem Landwirt für wirtschaftlichen und sparsamen Betrieb.

Shell Traktoren-Petrol	●	
Shell White Spirit	●	Klopffeste Brennstoffe für Vergasermotoren
Shell Benzin	●	
«Diesoline»	●	Hochwertiger Dieseltreibstoff von größter Zündwilligkeit
Shell X-100 Motor Oil	●	Das Öl von höchster Schmierkraft
Shell Rotella Öl	●	Das Spezialschmiermittel für Dieselmotoren

SHELL (Switzerland) Zürich und Verkaufsbureaux

Abb. 1: Zur Verankerung des Eckpfostens dient ein dreieckförmiges Eisenstück, das auf der Unterseite mit einem Röhrenstück (in der Mitte der Grundlinie) und mit Eisenflächen (s. Abb.), die eine bessere Verankerung ermöglichen sollen, versehen ist.

Abb. 2: Das beschriebene Dreieck wird in den Boden gerammt.

Abb. 3: Das ca. 6—7 cm Durchmesser aufweisende Röhrenstück wird von der Erde gereinigt, so dass die Eckpfosten in das Röhrenstück eingeführt werden können.

Abb. 4: Der Pfosten wird in die Röhre eingeführt. Zum Pfosten selber ist folgendes zu bemerken: ein Nocken in der Mitte des Pfostens und zwei Eisenringe, in gleicher Distanz vom Nocken entfernt, dienen einem Eisenstab als Führung. Letzterer ist beweglich (Abb. 5) und erlaubt aus diesem Grunde, das Knotengitter mit Leichtigkeit am Pfosten zu befestigen.

Abb. 6: zeigt einen weiteren Vorteil. Dank der besonderen Konstruktion ist der Pfosten in dem sich im Boden befindlichen Röhrenstück drehbar. Wie aus der Abbildung hervorgeht, wird das Knotengitter durch die Drehbewegung um den Pfosten gewickelt. Damit besteht ohne jede Mühe die Möglichkeit, das Gitter sehr straff zu spannen. Die beiden Führungsringe entsprechen am Pfosten in ihrer Entfernung genau der Breite des Knotengitters. Der untere Führungsring kommt direkt auf den Boden, resp. auf das Eisendreieck zu liegen. Demzufolge berührt auch das Knotengitter den Boden. Es ist daher nicht anzunehmen, dass die Tiere versuchen, unter dem Zaun durchzuschlüpfen. Es ist noch zu erwähnen, dass bei der Straffung des Gitters der bewegliche Eisenstab zur Fixierung des Pfostens dient und zwar so, dass dieser nach erfolgter Straffung in eines der in der Basis des Eisendreiecks befindlichen Löcher gesteckt wird. Diese Fixierung ist notwendig, weil sonst der Zug des gespannten Gitters den Pfosten in der unerwünschten Richtung zu drehen vermöchte und damit wiederum die Entspannung des Knotengitters herbeiführen würde.

Das Setzen der notwendigen Eckpfosten und das Spannen des Gitters bietet demnach keine Schwierigkeiten und es scheint, dass diese Arbeit in kurzer Zeit bewerkstelligt werden kann. Zwischen den einzelnen Eckpfosten sind selbstverständlich noch gewöhnliche Eisenpfähle notwendig, die zur Verstärkung des Zaunes nötig sind.

Abb. 7: zeigt einen Zwischenpfahl. Wie aus der Abbildung zu ersehen ist, wird dieser derart in den Boden gerammt, dass das über der Erde befindliche Stück in seiner Länge genau der Breite des Gitters entspricht. Das Eisengitter wird oben in eine Aussparung des Pfostens eingeführt und unten von einem vom Pfosten abstehenden, nach unten weisenden Eisenstück festgehalten.

Nun fehlt noch das Tor, das wir in Abbildung 8 festhalten.

Bei einer geringen Höhe des Knotengitters dürfte die Möglichkeit bestehen, dass ältere Tiere versuchen, den Zaun zu überspringen. Dem kann mit Hilfe von elektrisch geladenem Draht sehr leicht abgeholfen werden (Abb. 8 und 10). Bü.

Abb. 1

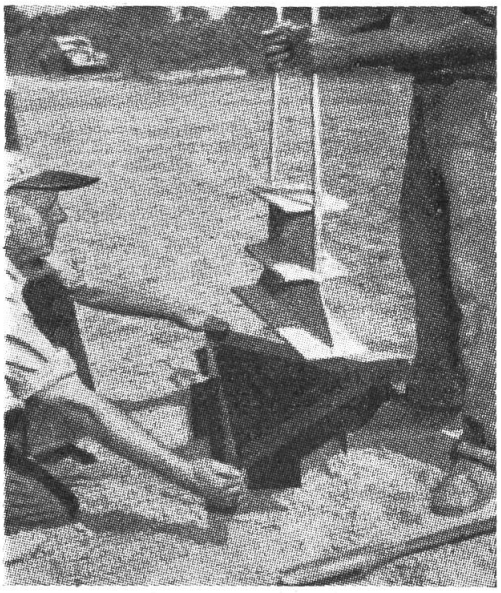

Abb. 2

Abb. 3

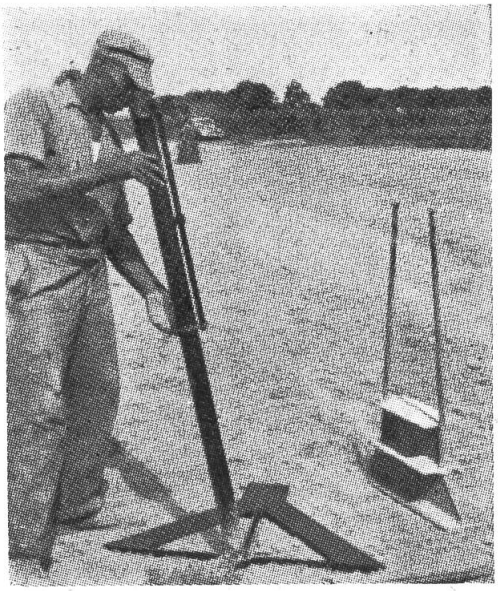

Abb. 4

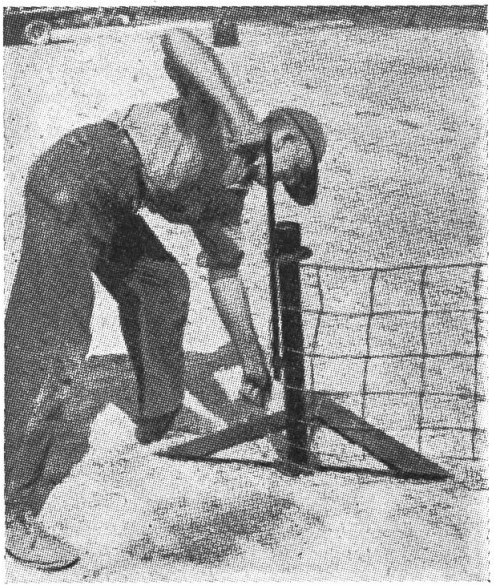

Abb. 5

Abb. 6

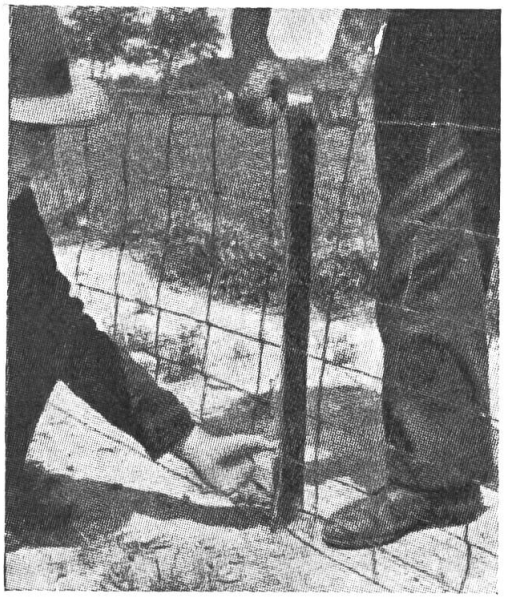

Abb. 7

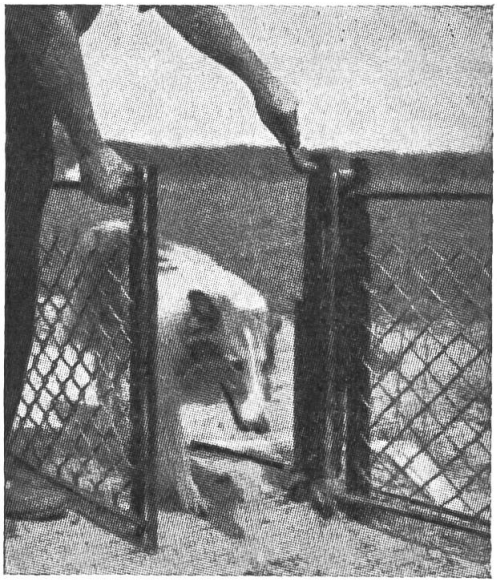

Abb. 8

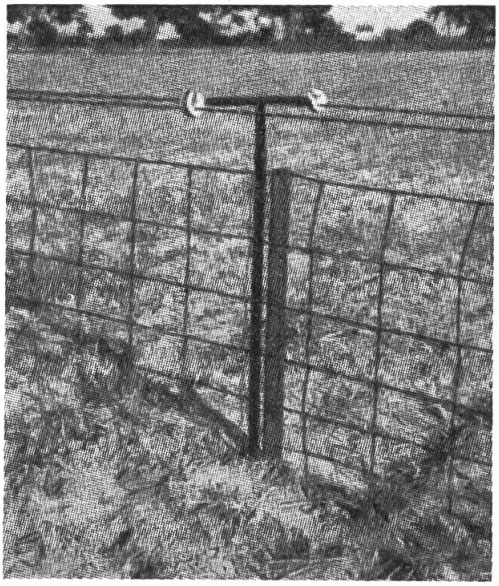

Abb. 9

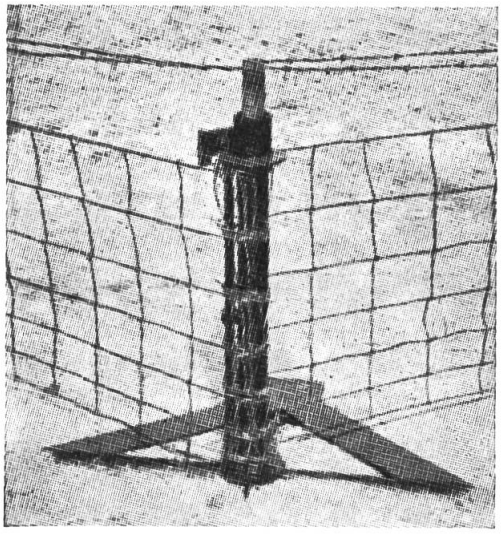

Abb. 10

Neue Pneus

aller Grössen und Marken

Neugummieren

Vulkanisieren

Grosses Lager an Occasions-Pneus

Der grosse Champion

I.H. Kühlschränke sind, was Einrichtung und Ausführung anbelangt, um Jahre voraus; sie sind von Hausfrauen geplant und für Hausfrauen geschaffen — praktisch bis aufs äusserste.

MODELL HA-92 ist ein Champion der Geräumigkeit. Im Innern der Türe befinden sich ein separat verschliessbares, eingebautes Butterkästchen und Tablarraum von total 2½ m Länge.

Die Schranktablare sind aus rostfreiem Stahl, mit Bakelitüberzug versehen und können auf 24 verschiedene Arten verstellt werden. - Beim Öffnen des Schrankes schaltet die Innenbeleuchtung automatisch ein. Ein magnetischer Flaschenöffner, ein Tiefkühlabteil, Sommer- und Winter-Kälteeinstellung und manche weitere besondere Vorteile kennzeichnen die I.H. Kühlschränke.

Verlangen Sie illustrierte Prospekte über die verschiedenen Modelle

	HA-74	HA-82	HA-92	UA-95	
mit	210 l	234 l	262 l	271 l	Fassungsvermögen

INTERNATIONAL HARVESTER

INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY A.G.
ZÜRICH – HOHLSTRASSE 100
TEL. : (051) 23.57.40

McCORMICK INTERNATIONAL TRAKTOREN UND LANDMASCHINEN
INTERNATIONAL LASTWAGEN . INTERNATIONAL HARVESTER KÜHLSCHRÄNKE UND
KÜHLTRUHEN - INTERNATIONAL INDUSTRIE - UND BAUMASCHINEN